

Bündnis 90 / Die Grünen, GEMEINDERATSFRAKTION BÖBLINGEN
Rathaus, 71032 Böblingen

Rede zum Haushalt 2011 von Sven Reisch

Mittwoch, 15. Dezember 2010

Liebe Böblingerninnen und Böblingern,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Lütznern,
sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister Schwarz,
sehr geehrte Frau Baubürgermeisterin Kraayvanger,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,

„Keiner verlässt den Saal, der keine konstruktiven Vorschläge gemacht hat!“

Für den bekannten Trend- und Zukunftsforscher Matthias Horx *„könnte das so etwas wie die zentrale Politparole der kreativen Gesellschaft sein. Verantwortliche politische Führung im 21. Jahrhundert“*, so heißt es weiter, *„setzt auf die Kräfte der Zivilgesellschaft, der Partizipation, des Ausgleichs. Sie zähmt das Populistische im Pragmatischen, schafft Netzwerke des Wandels, beharrt auf kooperativer statt dirigistischer Methodik. Politik von morgen entsagt dem Utopischen, weil sie eine bessere Alternative hat: viele kleine Schritte des Wandels.“*

Zwar schon 2009 veröffentlicht, scheinen mir diese Worte wie Lehren aus dem Jahr 2010 vorzukommen. Dem Jahr, in dem sich der Zweifel am verkehrlichen Nutzen des geplanten Bahnhofsneubaus in Stuttgart vor allem mit dem Ärger über dessen politische Durchsetzung zu einer in dieser Form nie dagewesenen Bürgerbewegung verband. Im Jahr, in dem die „Enthüllungsplattform“ WikiLeaks neben zahlreichen zwischenmenschlichen Anekdoten auf diplomatischer Ebene auch handfeste politische Machenschaften aufzudecken in der Lage war. In einem Jahr, in dem die schwarz-gelb-atomare „Roll-back“-Politik, einer längst der Vergangenheit angehörenden Energieutopie nachhängend und allein durch Großkonzerne gestützt, den Wandel der kleinen Schritte eben gerade aufzuhalten droht.

Bündnis 90 / Die Grünen
Gemeinderatsfraktion
Rathaus
71032 Böblingen

ASTRID KUBACH

- Fraktionsvorsitzende -
Siemensstraße 8
71032 Böblingen
Tel.: 0 70 31 / 22 39 69
E-Mail: astridkubach@aol.com

SVEN REISCH

- stellv. Fraktionsvorsitzender -
Tel.: 0 70 31 / 785 4411
E-Mail: sven_reisch@web.de

MICHAEL BLANK

- Fraktionsgeschäftsführer -
Tel.: 0 70 31 / 72 04 06
E-Mail: mblank@bawue.de

ANNABEL PÖSCHL

Tel.: 0 70 31 / 67 31 25
E-Mail: annabel.poeschl@gmx.de

DOROTHEA BAUER

Tel.: 0 70 31 / 22 19 96
E-Mail: db@jb56.de

BANKVERBINDUNG

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Konto 2 049 502
Kreissparkasse Böblingen
BLZ 603 501 30

Für Böblingen war das Jahr 2010 vor allen Dingen an der Verwaltungsspitze ein Jahr des Wandels. Die Fußstapfen, die Alexander Vogelsgang nach seiner 24-jährigen Amtszeit hinterlässt, sind große. Grüne Ratsmitglieder über die Jahre haben oft genug kontrovers mit ihm gestritten und man hat sich sicherlich auch des Öfteren die Zähne aneinander ausgebissen. Alexander Vogelsgang war kein grüner Oberbürgermeister. Dies schmälert jedoch nicht den Respekt vor einem Oberbürgermeister, der sich durch seine scharfe Intelligenz und schnelle Auffassungsgabe, durch überdurchschnittlichen Arbeitseinsatz und Überparteilichkeit auszeichnete.

Seit dem 1. April befindet sich Böblingen nun im Jahr Eins auf dem Weg zur Wohlfühlstadt. Sehr geehrter Herr Lützner, sie haben das Amt des Oberbürgermeisters und damit des obersten Dieners unserer Stadt in einer Zeit angetreten, die für die Kommunen gerade aus finanzieller Sicht eine schwierige ist. Aber bieten schwierige Zeiten nicht auch die Möglichkeit, neue Wege der politischen Zusammenarbeit zu gehen, weil sich alte Muster verbraucht haben? Wir möchten gerne mit Ihnen zusammen auf die „Kräfte der Zivilgesellschaft, der Partizipation, des Ausgleichs“, die in unserer Stadt ohne Zweifel sehr gut ausgeprägt sind, setzen.

Es muss auf allen politischen Ebenen darum gehen, das dieses Jahr so häufig gehörte Wort von „denen da oben und uns da unten“ ernst zu nehmen. Das betrifft nicht nur das Verhältnis von Räten und Parlamenten zu den Bürgerinnen und Bürgern. Genauso gilt es für uns Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, unsere kommunalpolitische Rolle gegenüber den Parlamenten in Land und Bund zu überdenken.

Wenn wir begreifen, dass das Herz der Demokratie in den Kommunen schlägt, weil bei uns die Entscheidungen getroffen werden, die die Menschen sehr nah betreffen, weil hier die Grundsteine für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Politik gelegt werden, dann muss das in ein größeres Selbstvertrauen in unsere Aufgabe münden. Der Gemeinderat ist ein politisches Gremium. Wir können uns deshalb nicht enthalten in den Fragen um die Zukunft der Gewerbesteuer, wir können uns nicht damit abfinden, dass sich Steuersenkungsversprechungen in der finanziellen Ausstattung der Kommunen niederschlagen. Und auch, dass der Ausbau der U3-Betreuung in Kitas zwar auf Landesebene beschlossen wurde (was richtig ist!), aber nicht genügend Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden, darf uns nicht kalt lassen.

Als selbstbewusstes, politisches Gremium sind wir in erster Linie für das Wohl unserer Stadt verantwortlich. Unsere Entscheidungen spiegeln darüber hinaus aber auch grundsätzliche politische Motive wider. Beispielsweise haben wir als Fraktion deshalb zu den Haushaltsberatungen den Antrag zur Erarbeitung einer Beschaffungsrichtlinie formuliert, die Kriterien der Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit enthält. Weil **Umwelt- und Naturschutz** nicht „von oben“ kommt, sondern von uns in der Kommune stetig vorangetrieben werden muss. Und angesichts der Tatsache, dass die

Bündnis 90 / Die Grünen
Gemeinderatsfraktion
Rathaus
71032 Böblingen

ASTRID KUBACH

- Fraktionsvorsitzende -
Siemensstraße 8
71032 Böblingen
Tel.: 0 70 31 / 22 39 69
E-Mail: astridkubach@aol.com

SVEN REISCH

- stellv. Fraktionsvorsitzender -
Tel.: 0 70 31 / 785 4411
E-Mail: sven_reisch@web.de

MICHAEL BLANK

- Fraktionsgeschäftsführer -
Tel.: 0 70 31 / 72 04 06
E-Mail: mblank@bawue.de

ANNABEL PÖSCHL

Tel.: 0 70 31 / 67 31 25
E-Mail: annabel.poeschl@gmx.de

DOROTHEA BAUER

Tel.: 0 70 31 / 22 19 96
E-Mail: db@jb56.de

BANKVERBINDUNG

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Konto 2 049 502
Kreissparkasse Böblingen
BLZ 603 501 30

Vergabe öffentlicher Aufträge an die Privatwirtschaft etwa 15% des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland ausmacht und davon zwei Drittel auf die Kommunen entfallen, handelt es sich hier im Gesamtkontext um eine sehr wichtige Maßnahme.

Wie kein zweites politisches Thema steht das Thema **Energie, Ressourcenschonung und Klimaschutz** für die Verbindung des Wohles unserer Stadt mit gesamtpolitischen Zielen. Das kommende Jahr 2011 steht im Zeichen wichtiger Entscheidungen für unsere Stadt in diesem Bereich. Der ehemalige CDU-Umweltminister Klaus Töpfer gibt uns folgendes mit auf den Weg:

„Richtig ist, dass wir die Klimakrise bewältigen, indem wir dadurch auch gleichzeitig die Wirtschaftskrise bewältigen. Wir müssen diese zwei Krisen mit einer Klappe, mit einem Instrumentenset bearbeiten. Dafür gibt es Möglichkeiten, man nennt das meistens auch einen »Green New Deal«. Wirtschaftliche Strukturen müssen so umgestellt werden, dass sie wirtschaftspolitisch richtig sind, dass sie Arbeitsplätze schaffen und gleichzeitig die Umwelt und das Klima entlasten. [...]

Dazu zählen etwa Investitionen in erneuerbare Energien, Veränderungen unserer Nahverkehrssysteme. [...] Aber auch die bessere Isolierung unserer Häuser ist wichtig. 40 Prozent der CO₂-Emissionen bei uns kommen aus der Bausubstanz. Es gibt also massenhaft Instrumente und Maßnahmen, die Arbeitsplätze schaffen, die Wirtschaftskrise überwinden helfen und gleichzeitig entscheidende Beiträge dazu leisten, um die Klimakrise in den Griff zu bekommen. Es ist also nicht ein Entweder-oder, sondern ein Sowohl-als-auch.“

Meine Damen und Herren, bereits in diesem Jahr hat der Gemeinderat eine wichtige Entscheidung für den Klimaschutz getroffen. Eine Mehrheit in diesem Saal folgte unserem Antrag: die Stadt wird ab 2011 zu 100% **Ökostrom** mit Neuanlagenquote beziehen. An dieser Stelle sei allen Unterstützerinnen und Unterstützern noch mal auf das Herzlichste gedankt.

Zum Haushalt 2011 haben wir unseren „Evergreen“, die Schaffung der Stelle eines **Klimaschutzbeauftragten** bzw. einer Energiemanagerin erneut beantragt. Wir sind froh und dankbar, dass nach der Organisationsuntersuchung im Amt für Gebäudewirtschaft diese Stelle nun besetzt wird, weil sie über Energieeinsparung sowohl dem Klimaschutz als auch dem städtischen Haushalt dient. Zusammen mit einem kommunalen Klimaschutzkonzept, das im kommenden Jahr erarbeitet werden wird, begeben wir uns damit endlich auf den von Klaus Töpfer skizzierten Weg, Wirtschaftlichkeit und Ökologie miteinander zu verbinden. Nicht auszudenken, welche Einsparpotentiale wir uns hier über die Jahre haben entgehen lassen.

Bündnis 90 / Die Grünen
Gemeinderatsfraktion
Rathaus
71032 Böblingen

ASTRID KUBACH

- Fraktionsvorsitzende -
Siemensstraße 8
71032 Böblingen
Tel.: 0 70 31 / 22 39 69
E-Mail: astridkubach@aol.com

SVEN REISCH

- stellv. Fraktionsvorsitzender -
Tel.: 0 70 31 / 785 4411
E-Mail: sven_reisch@web.de

MICHAEL BLANK

- Fraktionsgeschäftsführer -
Tel.: 0 70 31 / 72 04 06
E-Mail: mblank@bawue.de

ANNABEL PÖSCHL

Tel.: 0 70 31 / 67 31 25
E-Mail: annabel.poeschl@gmx.de

DOROTHEA BAUER

Tel.: 0 70 31 / 22 19 96
E-Mail: db@jb56.de

BANKVERBINDUNG

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Konto 2 049 502
Kreissparkasse Böblingen
BLZ 603 501 30

Schwerpunkte des kommenden Jahres für unsere Stadt werden Entscheidungen zur **Energieversorgung** sein. Die große Richtungsentscheidung betrifft in erster Linie das Stromnetz. Wir GRÜNE sehen in den auslaufenden Konzessionsverträgen mit der EnBW die einmalige Chance, das zu tun, was zahlreiche Kommunen bereits erfolgreich praktizieren: Wir wollen den Weg zu eigenen Vollstadtwerken gehen. Die Verteilnetze gehören deshalb in unsere Hand, weil sie die Basis für die Energieversorgung der Stadtwerke bilden.

Die Rekommunalisierung im Energiesektor macht Sinn, weil damit wirtschaftliche Möglichkeiten der Kommunen mit energiepolitischen Zielen verbunden werden. Böblinger Stadtwerke könnten in den Bereichen Energieerzeugung und Vertrieb Gewinne erwirtschaften, die in den städtischen Haushalt fließen.

In Sonntagsreden herrscht Einigkeit darüber, dass eine dezentrale und ökologische Energieversorgung die Zukunft ist. Mit den eigenen Stadtwerken versetzen wir uns jedoch in die Lage, selbst diese Ziele verfolgen zu können.

Und nicht zuletzt kommt eine dezentrale Energieversorgung in kommunaler Hand unserer Stadt auch durch Aufträge an örtliche Unternehmen, durch zusätzliche Arbeitsplätze und Gewerbesteuer zugute.

Wir sollten diesen Weg des Wandels mutig und konsequent weiter beschreiten. Unser einstimmiger Grundsatzbeschluss zur Weiterentwicklung der Energieversorgung war das eindeutige Signal dazu.

Folgerichtig hat sich eine Mehrheit des Gemeinderates deshalb auch unserem Antrag zur Satzungsänderung des Neckarelektrizitätsverbandes angeschlossen und die Gründung einer Netzgesellschaft abgelehnt. Auch hier haben wir ein eindeutiges Signal abgegeben: Böblingen hat sich energiepolitisch emanzipiert. Wir sind eine attraktive Kommune für mögliche Kooperationspartner.

Stichwort dezentrale Energieversorgung: Sie beruht auf vielen kleinen und mittleren Erzeugungsanlagen. Das bedeutet für uns in Böblingen vor allem, unsere Dächer mit mehr Photovoltaikanlagen zu bestücken und Erdwärme wie im Treff am See verstärkt zu nutzen. Auch unser Fernwärmenetz trägt zur CO₂-armen Energieversorgung bei. Der Weg des Wandels hin zum regenerativen Energiezeitalter wird nicht auf Bundesebene beschritten. Die dezentrale Energieversorgung erfordert unser kommunales Handeln.

Kernkraft und Kohle behindern diese Entwicklung, weil sie abseits der Risiken für Sicherheit und Gesundheit und dem ungelösten Endlagerproblem schlichtweg technisch nicht in der Lage sind, kurzfristig angefahren zu werden und deshalb die

Bündnis 90 / Die Grünen
Gemeinderatsfraktion
Rathaus
71032 Böblingen

ASTRID KUBACH

- Fraktionsvorsitzende -
Siemensstraße 8
71032 Böblingen
Tel.: 0 70 31 / 22 39 69
E-Mail: astridkubach@aol.com

SVEN REISCH

- stellv. Fraktionsvorsitzender -
Tel.: 0 70 31 / 785 4411
E-Mail: sven_reisch@web.de

MICHAEL BLANK

- Fraktionsgeschäftsführer -
Tel.: 0 70 31 / 72 04 06
E-Mail: mblank@bawue.de

ANNABEL PÖSCHL

Tel.: 0 70 31 / 67 31 25
E-Mail: annabel.poeschl@gmx.de

DOROTHEA BAUER

Tel.: 0 70 31 / 22 19 96
E-Mail: db@jb56.de

BANKVERBINDUNG

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Konto 2 049 502
Kreissparkasse Böblingen
BLZ 603 501 30

Regenerativen nicht ergänzen können. Moderne Gas- und Dampfturbinenkraftwerke mit einem energetischen Gesamtwirkungsgrad von 80% (durch Kraft-Wärme-Kopplung) können eine dezentrale Brückentechnologie sein, die durch Umstellung auf Biogasverfeuerung fit für regenerative Energieerzeugung ist. Aus der Überzeugung heraus, dass wir als Gemeinderätinnen und Gemeinderäte die Verantwortung tragen, am Übergang zu einer dezentralen und zukunftsfähigen Energieversorgung mitzuarbeiten, begrüßen wir die Projektüberlegungen zur Errichtung eines Gas- und Dampfturbinenkraftwerks im Raum Böblingen.

Meine Damen und Herren, viel mit Energie – im übertragenen Sinne – hat auch das zu tun, was Tag täglich in Böblingen im **Bereich des Ehrenamts und der Vereine** geleistet wird. Menschen wenden einen großen Teil ihrer Lebensenergie auf, um anderen Menschen zu helfen, gemeinsames Musizieren und Sport machen zu ermöglichen und Orte der Begegnung anzubieten. Nicht umsonst wird das Jahr 2011 das Europäische Jahr des Ehrenamts sein. Die Rolle ehrenamtlicher Angebote wächst in unserer Gesellschaft stetig, auch deshalb, weil sich Staat und Kommunen aus Aufgaben zurückziehen.

Vor diesem Hintergrund wirkt der Begriff „Freiwilligkeitsleistungen“, den die Vereinsförderungen deshalb tragen, weil sie nicht zu den kommunalen Pflichtaufgaben zählen, irreführend und anachronistisch. Für unsere Fraktion zählt die Förderung von Vereinen und Ehrenamt zu den notwendigen Leistungen, die unsere Kommune erbringen muss. Eine Gegenrechnung der finanziellen aber v.a. gesellschaftlichen Schäden für unsere Stadt, wenn die Angebote z.B. für die Jugend nicht mehr in der heutigen Form leistbar wären, würde wohl schlecht für die Stadt ausfallen. Deshalb haben wir beantragt – und da hat sich ja eine große Einigkeit im Gemeinderat gezeigt –, die Förderungen nicht zu kürzen.

In den Bereichen **Kinderbetreuung und schulische Infrastruktur** verwirklichen Kommunen bildungspolitische Ziele. Es ist richtig, dass unsere Stadt trotz der fehlenden Unterstützung durch das Land und trotz der schwierigen Haushaltslage am Ziel festhält, die Betreuungsplätze für Unter-Dreijährige wie geplant und gesetzlich vorgeschrieben auszubauen. Wenn andere Kommunen hier nun aus haushaltspolitischen Gründen verschleppen, dann wird sich das früher oder später rächen.

Wir GRÜNEN setzen uns dafür ein, dass die Teilhabe behinderter Menschen am gesellschaftlichen Alltag gewährleistet werden kann. Unter dem Stichwort „**Inklusion**“ geht es uns darum, Bildungseinrichtungen so zu gestalten, dass Behinderte und Nicht-Behinderte in gemeinsamen Kita-Gruppen und Schulklassen unterrichtet werden. Mit der in Deutschland im Jahr 2009 in Kraft getretenen UN-

Bündnis 90 / Die Grünen
Gemeinderatsfraktion
Rathaus
71032 Böblingen

ASTRID KUBACH

- Fraktionsvorsitzende -
Siemensstraße 8
71032 Böblingen
Tel.: 0 70 31 / 22 39 69
E-Mail: astridkubach@aol.com

SVEN REISCH

- stellv. Fraktionsvorsitzender -
Tel.: 0 70 31 / 785 4411
E-Mail: sven_reisch@web.de

MICHAEL BLANK

- Fraktionsgeschäftsführer -
Tel.: 0 70 31 / 72 04 06
E-Mail: mblank@bawue.de

ANNABEL PÖSCHL

Tel.: 0 70 31 / 67 31 25
E-Mail: annabel.poeschl@gmx.de

DOROTHEA BAUER

Tel.: 0 70 31 / 22 19 96
E-Mail: db@jb56.de

BANKVERBINDUNG

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Konto 2 049 502
Kreissparkasse Böblingen
BLZ 603 501 30

Behindertenrechtskonvention ist dies gesetzliche Pflicht geworden. Nicht nur um der gesetzlichen Pflicht zu entsprechen, sondern aus der Überzeugung heraus, dass es dem Miteinander in unserer Stadt förderlich ist, haben wir die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, um in Böblingen inklusive Schulmodelle zu ermöglichen.

Im Kita-Bereich wollen wir gezielt eine Betreuungseinrichtung so ausstatten, dass in ihr Behinderte und Nicht-Behinderte den Bedürfnissen entsprechend gemeinsam betreut werden können.

Kinder und Jugendliche sollen früh gemeinschaftliches Miteinander erlernen können. Im Böblinger **Jugendgemeinderat**, der heute seine letzte öffentliche Sitzung dieser Amtsperiode abhalten wird, beteiligen sich Jugendliche und gestalten das junge Stadtleben. Ein außergewöhnliches Engagement, das jederzeit unsere Anerkennung verdient. Besonders freuen wir uns dieses Jahr darüber, dass unser Antrag auf ein eigenes Jugendangebot auf dem **Stadtfest** vom Jugendgemeinderat aufgegriffen wurde und aus dem „Tag der Jugend“ ein Angebot für das ganze Wochenende geworden ist. Wir wünschen Euch und Euren Nachfolgern viel Erfolg bei der Umsetzung und wollen Euch auch weiterhin jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Meine Damen und Herren, die Verabschiedung des städtischen Haushalts bedeutet eine Richtungsentscheidung für die Stadt. Das wird besonders deutlich an den Vorberatungen im Rat, an den verschiedenen Anträgen der Gemeinderatsfraktionen und den Diskussionen, die in Bürgerschaft und Öffentlichkeit geführt werden.

Weniger in der öffentlichen Wahrnehmung stehen diejenigen Personen, die als „Damen und Herren über die Zahlen“ unverzichtbare Arbeit leisten, nicht nur das Kompendium Städtischer Haushalt 2011 zusammenstellen, sondern jederzeit kompetent und auskunftsfreudig mit Hinweis und Rat zur Seite stehen. Deshalb möchte ich schließlich Ihnen Frau Stadtkämmerin Kopp und ihrem gesamten Team, herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz danken!

Aufgrund der finanziellen Situation und den großen Aufgaben, die uns unsere städtische Infrastruktur mit vielen Sanierungs- und Bestanderhaltungsmaßnahmen beschert, sind keine großen Sprünge zu erwarten. Böblingen wird sich im Finanzplanungszeitraum wieder verschulden. Die Anhebungen von Gewerbe- und Grundsteuer und Sparmaßnahmen in den Etats der Ämter, können diesen Trend nicht aufhalten. Mit der Verabschiedung des Haushalts 2011 wird eine **Haushaltstrukturkommission** eingerichtet, die sich im kommenden Jahr über Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushalts Gedanken machen wird. Ohne finanzielle Einschnitte wird es dabei nicht zugehen können. Unsere Forderung an dieses Gremium ist es aber, nicht mit dem Rasenmäher über die Hunderte von Seiten

Bündnis 90 / Die Grünen
Gemeinderatsfraktion
Rathaus
71032 Böblingen

ASTRID KUBACH

- Fraktionsvorsitzende -
Siemensstraße 8
71032 Böblingen
Tel.: 0 70 31 / 22 39 69
E-Mail: astridkubach@aol.com

SVEN REISCH

- stellv. Fraktionsvorsitzender -
Tel.: 0 70 31 / 785 4411
E-Mail: sven_reisch@web.de

MICHAEL BLANK

- Fraktionsgeschäftsführer -
Tel.: 0 70 31 / 72 04 06
E-Mail: mblank@bawue.de

ANNABEL PÖSCHL

Tel.: 0 70 31 / 67 31 25
E-Mail: annabel.poeschl@gmx.de

DOROTHEA BAUER

Tel.: 0 70 31 / 22 19 96
E-Mail: db@jb56.de

BANKVERBINDUNG

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Konto 2 049 502
Kreissparkasse Böblingen
BLZ 603 501 30

des Haushalts zu gehen, sondern das Wort „Struktur“ ernst zu nehmen, Schwerpunkte zu setzen und an diesen auch mit den nötigen finanziellen Ressourcen festzuhalten.

„Keiner verlässt den Saal, der keine konstruktiven Vorschläge gemacht hat!“

Meine Damen und Herren, ich habe versucht, Ihnen darzulegen, welches unsere Schwerpunkte für den städtischen Haushalt 2011 und die Entscheidungen des nächsten Jahres sind. Und ich möchte meinen, dass wir GRÜNEN Gemeinderätinnen und Gemeinderäte guten Gewissens heute Abend diesen Saal verlassen können.

Bündnis 90 / Die Grünen
Gemeinderatsfraktion
Rathaus
71032 Böblingen

ASTRID KUBACH

- Fraktionsvorsitzende -
Siemensstraße 8
71032 Böblingen
Tel.: 0 70 31 / 22 39 69
E-Mail: astridkubach@aol.com

SVEN REISCH

- stellv. Fraktionsvorsitzender -
Tel.: 0 70 31 / 785 4411
E-Mail: sven_reisch@web.de

MICHAEL BLANK

- Fraktionsgeschäftsführer -
Tel.: 0 70 31 / 72 04 06
E-Mail: mblank@bawue.de

ANNABEL PÖSCHL

Tel.: 0 70 31 / 67 31 25
E-Mail: annabel.poeschl@gmx.de

DOROTHEA BAUER

Tel.: 0 70 31 / 22 19 96
E-Mail: db@jb56.de

BANKVERBINDUNG

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Konto 2 049 502
Kreissparkasse Böblingen
BLZ 603 501 30